

BERLINER PSYCHOANALYTISCHES INSTITUT

KARL-ABRAHAM-INSTITUT E. V.



VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2026

10785 BERLIN (MITTE), KÖRNERSTR. 11, TEL.: 2693 0720, FAX: 2655 4919
www.bpi-psa.de E-MAIL: sekretariat@bpi-psa.de

The term „PSYCHOANALYSIS“ refers to a theory of personality structure and function, application of this theory to other branches of knowledge, and, finally, to a specific psychotherapeutic technique. This body of knowledge is based on and derived from the fundamental psychological discoveries made by SIGMUND FREUD.

(§ 2 der Statuten der International Psychoanalytical Association)

Das Berliner Psychoanalytische Institut – Karl-Abraham-Institut e. V. – ist ein anerkanntes Ausbildungsinstitut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung) e. V.

Die hauptsächlichen Aufgaben des BPI sind folgende:

1. **Ausbildung** qualifizierter Ärzte und Dipl.-Psychologen in der klassischen psychoanalytischen Theorie und Praxis auf der Grundlage der Ausbildungsrichtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) und der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPV). Ausbildungskandidaten, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben die Mitgliedschaft der DPV und IPV sowie, auf Antrag, des BPI.
Für Psychologen erfolgt die Ausbildung in der Psychoanalyse und den davon abgeleiteten Verfahren integriert nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG) und berufsbegleitend über mindestens 5 Jahre. Die bestandene Prüfung entsprechend dem PsychThG berechtigt zur Approbation als psychologischer Psychotherapeut für die psychoanalytisch begründeten Verfahren (analytische Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie).
Ärzten wird mit der psychoanalytischen Ausbildung die Möglichkeit zum Erwerb der Bereichsbezeichnungen „Psychoanalyse“ und „Psychotherapie“ gegeben. Auch können sie entsprechende Teile der Weiterbildung zum Facharzt für Psychotherapeutische Medizin erwerben.
Das vom BPI durchgeführte Curriculum erfüllt die Erfordernisse des Psychotherapeutengesetzes und der ärztlichen Weiterbildungsordnung.
2. **Förderung der Wissenschaft der Psychoanalyse** auf der Grundlage der Entdeckungen Sigmund Freuds.
3. **Förderung der Anwendung psychoanalytischer Erkenntnisse**, insbesondere durch **informativische Vorlesungen** und **Balintseminare**.
4. **Ambulanz - Poliklinische Abteilung** (Diagnostik und Vermittlung von Patienten zur psychoanalytischen Behandlung).

Hinweise zu den Ausbildungsmöglichkeiten

am Berliner Psychoanalytischen Institut - Karl-Abraham-Institut e. V.

(BPI)

a) Ausbildungsprogramm

Unter den Teilnehmern am Lehrprogramm werden drei Gruppen unterschieden:

1. solche, die die volle Ausbildung zum psychoanalytischen Therapeuten absolvieren wollen,
2. solche, die an informatorischen Lehrveranstaltungen oder berufsbezogenen Balintgruppen teilnehmen (für Ärzte anderer Fachgruppen, Pädagogen, Juristen u. a.) sowie Teilnehmer an der Weiterbildung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV) in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie (SuK), 3. solche, die am Orientierungssemester teilnehmen und ausschließlich die Theorieveranstaltungen besuchen.

b) Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zur vollen psychoanalytischen Ausbildung im Sinne der DPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Persönliche Eignung.
Die Feststellung der persönlichen Eignung obliegt dem Ausbildungsausschuss.
2. Wissenschaftliche Vorbildung.
Als wissenschaftliche Vorbildung gelten das abgeschlossene oder vor dem Abschluss stehende medizinische oder psychologische Hochschulstudium. Praktische klinische Erfahrungen vor Beginn der Ausbildung sind erwünscht.
Eine in der Regel einjährige psychiatrische Erfahrung soll möglichst zu Beginn der Ausbildung stattfinden, für Psychologen wird die geforderte praktische Tätigkeit im Psychotherapeutengesetz geregelt, für Ärzte gelten außerdem die Anforderungen der jeweils gültigen Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer.

c) Verlauf der Ausbildung

Die Ausbildung ist berufsbegleitend.

Die volle psychoanalytische Ausbildung umfasst:

1. eine ausreichende Selbsterfahrung (Lehranalyse), die bei einem der vom Ausbildungsausschuss dazu autorisierten Analytiker durchzuführen ist,
2. die theoretische Ausbildung,
3. die praktische Ausbildung (Anamnesenerhebung, behandlingstechnische Seminare und psychoanalytische und psychotherapeutische Patientenbehandlungen unter Kontrolle),
4. die für Ärzte von der ärztlichen Weiterbildungsordnung und für Psychologen vom PsychThG vorgeschriebene Tätigkeit in der Psychiatrie und Psychosomatik.

d) Zusatzausbildung für Kinderanalyse

Das Erlernen der Kinderanalyse gilt als Zusatzausbildung. Ausbildungskandidaten, die dies anstreben, haben die Gelegenheit, im Rahmen der praktischen Ausbildung zusätzlich Kinderanalysen unter Kontrolle auszuführen. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung wird Ausbildungskandidaten sowie approbierten Mitgliedern die Möglichkeit geboten, am SPP Leipzig die Fachkunde nach §6PsychThG für Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie zu erwerben.

e) Das theoretische Curriculum fußt auf den im PsychThG vorgesehenen Bereichen:

1. Grundlagen der Entwicklungstheorie I und II
2. Allgemeine Krankheitslehre I, II und III
3. Einführung in die Psychiatrie I und II
4. Spezielle Krankheitslehre
5. Theorien des therapeutischen Prozesses
6. Psychoanalytische Behandlungstechnik
7. Behandlungskonzepte und Techniken bei Kurzpsychotherapie
Krisenintervention und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
8. Theorie und Technik der psychoanalytischen Erstuntersuchung
9. Anamnesen-Seminar (Praktikum der Erstuntersuchung)
10. Grundlagen der Neuropsychologie
11. Psychodynamik und Behandlungsverfahren von Paaren, Familien und Gruppen
12. Einführung in Behandlungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen
13. Einführung in die Psychotherapie von älteren Patienten
14. Einführung in die psychodiagnostischen Testverfahren
15. Einführung in Lerntheorien, Indikation und Methodik der Verhaltenstherapie
16. Kooperation im Rahmen medizinischer und psychosozialer Versorgungssysteme,
Antragstellung, Gutachterverfahren und Abrechnung von Psychotherapeuten
17. Forschung und Evaluation in der Psychotherapie
18. Geschichte der Psychotherapie
19. Berufsethik und Berufsrecht
20. Kasuistisches Seminar

f) Die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung am Berliner Psychoanalytischen Institut bildet für Ärzte die Grundlage zur Erlangung der Zusatzbezeichnungen Psychoanalyse und Psychotherapie im Rahmen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Berlin. Psychologen legen die staatlich vorgesehene Prüfung nach dem PsychThG ab. Als für die psychoanalytisch begründeten Verfahren (analytische und tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) approbierte Psychologische Psychotherapeuten erfüllen sie wie die Ärzte die Voraussetzung zur Teilnahme an der kassenärztlichen Versorgung.

g) Hinweis zu den Weiterbildungsmöglichkeiten am Berliner Psychoanalytischen Institut:

1. Für in öffentlichen Einrichtungen arbeitende und niedergelassene Ärzte und Therapeuten jeder Fachrichtung besteht die Möglichkeit der Teilnahme an einer Balintgruppe. Interessenten bekommen die entsprechenden Informationen über das Sekretariat.

2. Für alle Berufsgruppen (wie z.B. Philosophen, Pädagogen, Juristen, Lehrer, Theologen, Sozialwissenschaftler, Sozialarbeiter, Kunst- und Kulturwissenschaftler, Politik- und Wirtschaftswissenschaftler), für die eine Vertiefung ihres Verständnisses psychischer Prozesse mit Hilfe psychoanalytischer Konzepte hilfreich ist, gibt es die Möglichkeit individuell angepasster Weiterbildungsmöglichkeiten, die, falls gewünscht, eine Teilnahme an der DPV-Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie (SuK) ermöglichen. Interessenten wenden sich bitte an das Sekretariat.

Die **Kosten** für die **Teilnahme an Ausbildungsmodulen für SuK** ergeben sich aus den Kosten der DPV-Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie sowie aus den Unkostenbeiträgen für Leistungen, die das Berliner Psychoanalytische Institut dafür erbringt. Diese werden individuell mit dem Teilnehmer festgelegt.

h) Gebühren

Von Teilnehmern an Balintgruppen oder an informatorischen Vorlesungen wird die bei der Veranstaltung angegebene Gebühr erhoben.

Für ärztliche und psychologische Ausbildungsteilnehmer und Ausbildungskandidaten gilt die im Ausbildungsvertrag nach dem PsychThG enthaltene Gebührenordnung. Die Semestergebühr beträgt derzeit 360,-- Euro.

Die jeweiligen Gebühren für die Lehrveranstaltungen sind bis zum 1. Veranstaltungsabend fällig. Das Institut behält sich das Recht vor, die Inskription zu suspendieren, falls die Gebühren nicht innerhalb von vier Wochen nach Semesterbeginn entrichtet worden sind.

Alle Gebühren werden für Reisekosten der Gastdozenten und allgemeine Verwaltungskosten des Instituts verwendet. Die Vorstands- und Ausbildungsausschuss-Mitglieder sowie alle übrigen Dozenten haben auf eine Vergütung für ihre Tätigkeit verzichtet.

Postgraduate Seminar

Im Rahmen des Semesterprogramms bietet das Postgraduate Seminar auch in getrennten Veranstaltungen den Mitgliedern Gelegenheit, einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch zu ihrer selbständigen klinischen Arbeit zu pflegen und neue wissenschaftliche Erkenntnisse sowie aktuelle Literatur zu diskutieren und zu verarbeiten.

Bibliothek und Arbeitsraum

stehen im Institut für Mitglieder und Kandidaten entsprechend der Bibliotheksordnung zur Verfügung. Gäste und Interessierte können die Bibliothek nach Absprache mit der Bibliotheksbeauftragten während der Geschäftszeiten des Sekretariates benutzen.

Sprechzeiten des Institutsleiters (**Dr. phil. Christoph Bialluch**) und der Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses (**Dr. phil. Angelika Ebrecht-Laermann**) nach Absprache mit dem Sekretariat.

Wichtiger Hinweis zum Teilnehmerkreis der Veranstaltungen.

Für alle Veranstaltungen, bei denen der Teilnehmerkreis nicht eigens benannt ist, gilt, dass es Lehrveranstaltungen *ausschließlich für Ausbildungskandidat*innen und -teilnehmer*innen des BPI* sind, die Theorieseminare stehen auch den Teilnehmer*innen am Orientierungssemester und SuK-Teilnehmer*innen offen.

„Ständige Gäste des Instituts“ sind Personen, die auf ihren Antrag hin diesen Status von der Mitgliederversammlung des BPI zuerkannt bekommen haben und dafür auch einen regelmäßigen Beitrag bezahlen.

Zu „öffentlichen Veranstaltungen“ im BPI sind weitere Gäste willkommen. Die Vortragsreihe im Herbst im Literaturhaus, die Gasthörer-Vorlesungen im Wintersemester, die Karl-Abraham-Vorlesung im Sommersemester und andere gesondert aufgeführte Veranstaltungen sind offen für alle Interessierten.

„SuK-Teilnehmer*innen“ sind Personen, die auf ihren Antrag hin entsprechend der Weiterbildungsordnung der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung für Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie Weiterbildungsseminare wahrnehmen, oder Personen, die sich ebenfalls mit einem berufsweiterbildenden Interesse für die Teilnahme an speziellen Veranstaltungen beworben haben und einen dem jeweiligen Zuschnitt der Weiterbildung angemessenen Unkostenbeitrag zahlen.

Sommersemester 2026
vom März bis Juli 2026
(Osterferien 30. März – 10. April
Sommerferien 9. Juli – 22. August)

MONTAG

0. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute
Adriane Wachholz-Abiodun (APB): *Weitere theoretisch begründete Verfahren: Gesprächstherapie*, Nr. 5*, 1 Doppelstunde, 9. März, 19.00 Uhr, Vorlesungsraum im APB, Schützenstr. 8, 10117 Berlin
1. T. Charlier, A. Ebrecht-Laermann, A. Gätjen, E. Hinze, A. Hußmann, E. Kaiser, S. Kitlitschko, A. Klambeck, H. Kley, K. Loebell, I. Quindeau, A. Schlanstein, T.-D. Schneider, A. Schwarz, U. Stemme, D. Stoupel, C. Thußbas, D. v. Tippelskirch-Eissing: *Praktikum der psychoanalytischen Diagnostik und Interviewtechnik (Anamnesenseminar)*, Nr. 8, 9*, 13 Doppelstunden, 16., 23. März, 13., 20., 27. April, 4., 11., 18., Mai, 1., 8., 15., 29. Juni, 6. Juli, 20.30 – 22.00 Uhr
2. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute
G. Kremer (BIPP): *Berufsethische Grundprinzipien, Berufsrechtliche Grundlagen, Rechtsstellung von Kindern und Jugendlichen, Rechtsbeziehung Psychotherapeut-Patient (Berufsethik, Berufsrecht, Sozialrecht I)*, Nr. 19*, 1 Doppelstunde, 8. Juni, 20.10 Uhr, BIPP, Pariser Str. 44, 10707 Berlin
3. *Semestervorbesprechung* (nur für Mitglieder und Kandidatensprecher*innen), 12. Mai, 20.30 – 22.00 Uhr
4. Sitzung für Ausbildungskandidat*innen und Ausbildungsteilnehmer*innen mit öAA-, Instituts- und Ambulanzleitung: *Fragen der Ausbildung*, Nr. 7, 8*, 1 Doppelstunde, 22. Juni, 20.30 – 22.00 Uhr

DIENSTAG

5. *Semestereröffnung*, Kerstin Sischka (C. Bialluch, J. Bolduan, R. Marx), *Eine Haltung finden – Was können wir als Analytiker:innen zur Prävention und Abkehr von extremistischen Bestrebungen beitragen?*, Nr. 4, 7*, für Mitglieder, Ausbildungskandidat*innen und -teilnehmer*innen, Ständige Gäste des Instituts sowie SuK-Teilnehmer*innen, 1 Doppelstunde, 17. März, 20.30 – 22.00 Uhr

6. Sabine Castrangius, Christiane Krellner: *Postgraduate Seminar*, nur für Mitglieder, 7 Doppelstunden, 24. März, 14., 28. April, 12., 26. Mai, 9., 23. Juni, 20.30 – 22.00 Uhr
7. Udo Hock, *Entstellung: Ein Grundbegriff der Psychoanalyse*, Nr. 2, 5*, 1 Doppelstunde, 14. April, 20.30 – 22.00 Uhr
8. Udo Hock, *Entstellung: Entstellung im Traum*, Nr. 5, 6*, 1 Doppelstunde, 21. April, 20.30 – 22.00 Uhr
9. Julia Belting, *Erscheinungsformen des Unbewussten innerhalb der Analyse. Theoretische und technische Fragen, diskutiert anhand von Fallvignetten*, Nr. 5, 6 *, 1 Doppelstunde, 28. April, 20.30 – 22.00 Uhr
10. Julia Belting, Anna Gätjen, Susanne Kitlitschko, *Seminar zur Vorbereitung auf die Karl-Abraham-Vorlesung: Jan Abram und ihre Überlegungen zu Donald Winnicott*, Nr. 17, 18*, 1 Doppelstunde, 5. Mai, 20.30 – 22.00 Uhr
11. Lenka Staun, *ADHS*, Nr. 1, 4*, 1 Doppelstunde, 12. Mai, 20.30 – 22.00 Uhr
12. Christine Kirchhoff, *Wiederholung versus Erinnern*, Nr. 5, 6*, 1 Doppelstunde, 19. Mai, 20.30 – 22.00 Uhr
13. Bernhard Wurth, *Berufspolitik*, Nr. 19*, 1 Doppelstunde, 26. Mai, 20.30 – 22.00 Uhr
14. Christoph Bialluch, *Trieb als Einschreibung*, Nr. 5, 6*, 1 Doppelstunde, 2. Juni, 20.30 – 22.00 Uhr
15. Claudia Thußbas, *Entstellung in der Übertragung. Arbeit mit klinischen Fallvignetten*, Nr. 2, 5, 6*, 1 Doppelstunde, 9. Juni, 20.30 – 22.00 Uhr
16. Ulrike May, *Zum Kontext von Anna Freuds Begründung der Ichpsychologie, unter Verwendung des Freud-Archivs der Library of Congress* (bitte Smartphones oder PCs mitbringen, für Zugang Internet/Freud-Archiv), Nr. 17, 18*, 2 Doppelstunden, 16., 23. Juni, 20.30 – 22.00 Uhr
17. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute
L. Menzhausen, Sören Pest (PaIB): *Pharmakologische Grundkenntnisse für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichentherapeuten; Grundlagen der Pharmakotherapie (Medizinische u. Pharmakologische Grundkenntnisse für Psychotherapeuten)*, 2 Doppelstunden, 23., 30. Juni, 20.00 Uhr, IFP, Goerzallee 5, 12207 Berlin, Raum 12

18. Angelika Ebrecht-Laermann, *Missverständnisse und falsche Wahrheiten*, Nr. 5, 6*, 1 Doppelstunde, 30. Juni, 20.30 – 22.00 Uhr
19. Udo Hock, Diskussion: *Entstellung in der klinischen Praxis*, Nr. 2, 5, 6*, 1 Doppelstunde, 7. Juli, 20.30 – 22.00 Uhr

MITTWOCH

20. *Mitgliederversammlung*, 15. April, 20.30 Uhr
21. Amelie Klambeck, Klaus Loebell, *Klassische Texte der Psychoanalyse – gemeinsam lesen und nachdenken in der Gruppe: „Vergänglichkeit“ (Freud, 2016) und „Trauer und Melancholie“ (Freud, 2017)*, Nr. 2, 18*, 4 Doppelstunden, 6. Mai, 10., 17., 24. Juni, 20.30 – 22.00 Uhr
22. Annelene Meyer, Margret de Witt: *Forum zu ethischen Fragen bei der analytischen Arbeit*, Nr. 19*, für Mitglieder, Ausbildungskandidat*innen und Ausbildungsteilnehmer*innen, 1 Doppelstunde, 3. Juni, 20.30 – 22 Uhr

DONNERSTAG

23. T. Charlier, A. Ebrecht-Laermann, A. Gätjen, E. Hinze, A. Hußmann, E. Kaiser, S. Kitlitschko, A. Klambeck, H. Kley, K. Loebell, I. Quindeau, A. Schlanstein, A. Schwarz, U. Stemme, D. Stoupel, C. Thußbas, D. v. Tippelskirch-Eissing: *Kasuistisch-Technisches Seminar*, Nr. 6, 20*, 12 Doppelstunden, 19., 26. März, 16., 23. April, 7., 21. Mai, 4., 11., 18., 25. Juni, 2., 9. Juli, 20.30 – 22.00 Uhr

FREITAG

24. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute
B. Sosnowski (IfO): *Besonderheiten und Probleme in der Behandlung von alten Menschen; Pschoanalytische Entwicklungspsychologie: Komorbidität und Psychotherapie im Alter*, Nr. 2, 13*, 2 Doppelstunden, 20., 27. März, 18.20 Uhr, IfP, Goerzallee 5, 12207 Berlin, Raum 12.

25. *Wissenschaftliche Sitzung* für Mitglieder, Ständige Gäste, Ausbildungskandidat*innen und Teilnehmer*innen sowie SuK-Teilnehmer*innen: mit Christina von Braun und Tilo Held (Berlin): Diskussion ihres Buches „*Kampf ums Unbewusste*“, Nr. 2, 18*, 1 Doppelstunde, 24. April, 20.30 – 22.00 Uhr. #
26. *Wissenschaftliche Sitzung* für Mitglieder, Ständige Gäste, Ausbildungskandidat*innen und Teilnehmer*innen sowie SuK-Teilnehmer*innen: Katja Westlund-Morgenstern (Hamburg), *Wunschkind unterm Tisch. Gedanken zur ›Ur-Szene‹ der Analyse eines fünfjährigen Mädchens*, Nr. 1, 5, 12*, 1 Doppelstunde, 29. Mai, 20.30 – 22.00 Uhr. #
27. Filmabend in Anwesenheit des Regisseurs Yair Quedar (Tel Aviv): *Outsider: Freud* (2025, im Director's cut, internationale Version - Hebräisch, Englisch, Französisch und Deutsch - mit englischen Untertitel), für Mitglieder, Ständige Gäste, Ausbildungskandidat*innen und Teilnehmer*innen sowie SuK-Teilnehmer*innen, 1 Doppelstunde, 3. Juli, 20.00 – 22.00 Uhr

SAMSTAG

28. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute
S. Heel (AAI): *Neuropsychologie*, Teil1: *Grundlagen*, Teil 2: *Anwendung und Implikation für die Psychotherapie*, Teil 1, Nr. *10, 2 Doppelstunden, 7. März, 10.00 – 13.30 Uhr, AAI, Neue Kantstr. 4, 14057 Berlin, Seminarraum im 2. OG
29. Geschlossene *Supervisionsgruppe* mit Antje Netzer-Stein und Denis Flynn (London), 7. März, 25. April, jeweils 8.30 – 16.30 Uhr, BPI
30. Seminar im Rahmen des Lehrverbundes der Berliner DGPT-Institute
I. Napral (AAI): *Einführung in die Verhaltenstherapie*, Teil 1, Nr. 15*, 4 Doppelstunden, 21. März, 10.00 – 16.00 Uhr, AAI, Neue Kantstr. 4, 14057 Berlin, Seminarraum im 2. OG (Anmeldung erbeten über: sekretariat@aa-berlin.de, Fr. Hänel).
31. Kasuistisch-Technisches Seminar für Ausbildungskandidat*innen und Mitglieder unter der Leitung von Katja Westlund-Morgenstern, Nr. 6, 20*, 30. Mai, 10.00 – 11.30 Uhr
32. Christine Kirchhoff, *Kultur psychoanalytisch denken – Psychoanalyse des Antisemitismus*, Nr. 2, 18*, 1 Doppelstunde, 4. Juli, 10.00 – 14.00 Uhr (Anmeldung bitte vorab per E-Mail an das BPI-Sekretariat).

- * Die Nummern beziehen sich auf das Curriculum
(Punkte der Hinweise zu den Ausbildungsmöglichkeiten)
- # Zertifizierung bei der Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammer beantragt. Bitte denken Sie daran,
für die Anwesenheitsliste einen Barcode-Aufkleber mitzubringen.

Öffentliche Veranstaltungen im Sommersemester 2026:

Workshop der Geschichts-AG am BPI (75 Jahre BPI) und anschließendes Institutsfest des BPI, für Mitglieder, Ständige Gäste, Ausbildungskandidat*innen und Teilnehmer*innen sowie SuK-Teilnehmer*innen am 13./14. März im BPI.

33. Karl-Abraham-Vorlesung: Jan Abram, *Das klinische Paradigma von Donald Winnicott (1896–1971): Die ‚Tatsache der Abhängigkeit‘ und die Frage nach dem Schicksal der infantilen Sexualität*, am Sonntag, 10. Mai 2026, 11 Uhr. Vortrag in englischer Sprache, deutsche Übersetzung vor Ort. Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 5 Euro. Veranstaltungsort: Hörsaal im Kaiserin-Friedrich-Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin-Mitte.

Lange Nacht der Wissenschaften 2026 (Die Psychoanalyse bei der Langen Nacht) am 6. Juni 2026, Veranstaltungsort: IPU (International Psychoanalytic University), Stromstr. 2-3, 10555 Berlin

Es laden ein: elf Berliner Ausbildungsinstitute (DGPT/VaKJP). Organisation BPI: Dara Chassin du Guerny u. Isabelle Koch-Hegener

Halboffene Seminargruppe *Den Prozess psychodynamischer Psychotherapien verstehen*, einmal monatlich mittwochs. Teilnahme von Facharztweiterbildungskandidat:innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie für Psychiatrie und Psychotherapie. Teilnahme nach Absprache mit der Dozentin (amelie.klambeck@berlin.de).

Joint Study Workshop mit Kolleginnen und Kollegen von der Israel Psychoanalytic Society (IPS), nur für Mitglieder, 19.-21. Juni 2026, Ort: BPI, Körnerstrasse 11, 10785 Berlin.

Im Juni 2014 - 80 Jahre nach der Vertreibung von Max Eitingon aus Deutschland und seiner Gründung des psychoanalytischen Instituts 1934 in Jerusalem - fand ein erster gemeinsamer klinischer Workshop mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus Israel am BPI statt. Seither gab es drei Treffen in Israel (2015, 2018 und 2024) und zwei weitere in Berlin (2016 und 2022). In diesem Jahr 2026 sind wir wieder die Gastgeber. Wir hoffen auf hinreichend stabile Verhältnisse, so dass unsere Kolleginnen und Kollegen nach Berlin reisen können. Die geplanten Zeiten des Treffens sind:

Freitag, 19. Juni: 15:00 – 18:30 Uhr, anschließend gemeinsames Dinner

Samstag: 9:30 – 18:00 Uhr, anschließend gemeinsames Kultur-Abendprogramm

Sonntag: 09:30 – 17:30 Uhr, anschließend: Farewell.

Alle Institutsmitglieder sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Die Anmeldungen erfolgen über das Sekretariat. Weitere Informationen schickt die Vorbereitungsgruppe in einem extra Schreiben an alle Kolleginnen und Kollegen.

Balintgruppen:

Balintgruppe für Ausbildungsteilnehmer*innen in PT1 und 2 in Psychiatrie, bei Ludger M. Hermanns. Termine: Nach Vereinbarung in der Praxis, Sybelstr. 29, 10629 Berlin.

Balintgruppe für Medizinstudent*innen aller Semester: Pausiert im Sommersemester 2026.

Arbeitsgruppen:

Geschlossene Arbeitsgruppe zur Geschichte des (neuen) Berliner Psychoanalytisches Instituts, Moderator: Ludger M. Hermanns, nach Vereinbarung, 20.30 – 22.00 Uhr

Offener Arbeitskreis „Begegnungen zwischen Kinder- und Erwachsenenanalyse“, Termine und Teilnahme nach Absprache mit Anna Gätjen (Leitung), E-Mail: fagaetjen@t-online.de

Säuglingsbeobachtung, Termine und Teilnahme nach Absprache mit Anna Gätjen (Leitung), E-Mail: fagaetjen@t-online.de

Anschriften

Vorstand des Berliner Psychoanalytischen Instituts – Karl-Abraham-Institut e.V.:

Vorsitzender, Leiter des Instituts u. Mitglied des Gesamtvorstands der DPV:

Dr. phil. Christoph Bialluch, Reuterplatz 2, 12047 Berlin., Tel. 628 694 96

Federführendes Mitglied des örtlichen Ausbildungsausschusses der DPV und stellv. Institutsvorsitzende:

Dr. phil. Angelika Ebrecht-Laermann, Duisburger Str. 7, 10707 Berlin, Tel. 883 5331

Stellvertretende Leitung des örtlichen Ausbildungsausschusses der DPV:

Dr. phil. Anna Gätjen, Bayrischer Platz 9, 10779 Berlin, Tel. 7676 8598
Dipl. Psych. Annette Hußmann, Fregestr. 32, 12161 Berlin, Tel. 81486674

Mitglieder im Gesamtvorstand der DPV:

Dr. phil. Christoph Bialluch, Reuterplatz 2, 12047 Berlin., Tel. 628 694 96
Dr. phil. Angelika Ebrecht-Laermann, Duisburger Str. 7, 10707 Berlin,
Tel. 883 5331

Weiterer stellvertretender Institutsvorsitzender:

Dipl.-Psych. Tillman-D. Schneider, Corinthstr. 57, 10245 Berlin, Tel. 46606528

Leiterin der Poliklinischen Abteilung:

Dipl.-Psych. Dorothea Hanses-Aumüller, Eschengraben 10 a, 13189 Berlin,
Tel. 322 68 58

Schatzmeister:

Dipl.-Psych. Götz Fellhauer, Schönhauser Allee 83, 10439 Berlin, Tel. 4432 3611

Leiter des Anamnese-Seminars:

Dipl.-Psych. Tillman-D. Schneider, Corinthstr. 57, 10245 Berlin,
Tel. 46606528

Beauftragte Kinder- und Jugendlichenanalyse:

Dr. phil. Dipl.-Psych. Anna Gätjen, Bayerischer Platz 9, 10779 Berlin,
Tel. 7676 8598

Bibliotheksbeauftragte am BPI:

Dipl.-Theol. Anette Burkhart, Baruther Str. 10, 10961 Berlin, Tel. 0170 5414 502

Archivar am BPI:

Ludger M. Hermanns, Arzt, 10629 Berlin, Sybelstr. 29, Tel.: 324 09 48

Ausschuss für Forschung, Fortbildung und Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. phil. Christoph Bialluch, Reuterplatz 2, 12047 Berlin., Tel. 628 694 96

Ausschuss für die Weiterbildung in Psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie (SuK) nach den Richtlinien der DPV:

Simone Ross, Ärztin, Reuterstr. 55, 12047 Berlin, Tel.: 4372 6565

Forschungsbeauftragte:

Derzeit vakant

Internet-Seite des BPI / Interner Datenschutzbeauftragter:

Dr. phil. Christoph Bialluch, Körnerstr. 11, 10785 Berlin, Tel.: 2693 0720

Vertrauenskolleginnen für ethische Fragen:

Margret de Witt M.A., Ludwig-Richter-Str. 15, 14467 Potsdam,

Tel. (0331) 2016454

Dipl.-Psych. Annelene Meyer, Königin-Elisabeth-Str. 1, 14059 Berlin, Tel. 3019212

Vorsitzende der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV):

Dr. phil. Dorothee von Tippelskirch-Eissing, Kantstraße 106, 10627 Berlin

Stellvertretender Vorsitzender der DPV:

Thomas Beier, Am Planetarium 21, 07743 Jena

Mitglied im geschäftsführenden Vorstand und Gesamtvorstand, Stellvertretende Vorsitzende und Incoming Vorsitzende:

Dipl.-Psych. Stefanie Kessler-Scheler, Bahnhofstr. 21, 55286 Würzburg

Leiter des Ausbildungsausschusses der DPV:

Dr. med. Torsten Siol, Franziusstr. 5, 28209 Bremen

Stellvertretende Leiterin des Ausbildungsausschusses der DPV:

Dr. Claudia Thußbas, Sophienstrasse 7, 10178 Berlin

Schatzmeister der DPV:

Priv. Doz. Dr. med. Claudia Subic-Wrana, Köln

Wissenschaftliche Sekretärin der DPV:

Dr. med. Adelheid Höche, Steinfurterstr. 4, 61231 Bad Nauheim

Anschriften der Dozent*innen dieses Semesters (Mitglieder des BPI):

Dr. phil. Julia Belting, Schillerstr. 53, 10627 Berlin, Tel. 49206649

Dr. phil. Christoph Bialluch, Reuterplatz 2, 12047 Berlin, Tel. 628 694 96

Jonas Bolduan, Pasteurstr. 36, 10407 Berlin, Tel. 0174-8204907

Dipl. Theol. Anette Burkhart, Baruther Str. 10, 10961 Berlin, Tel. 01705414502

Dipl.-Psych. Dara Chassin du Guerny, Weichselstr. 8C, 12043 Berlin, Tel. 0176-23221642

Dipl.-Psych. Sabine Castringius, Breite Str. 39, 12167 Berlin, Tel. 74071248

Dr. med. Thomas Charlier, Knesebeckstr. 74, 10623 Berlin, Tel. 0175-714 33 76

Margret de Witt M.A., Ludwig-Richter-Str. 15, 14467 Potsdam, Tel. 0331-2016454

Dr. phil. Angelika Ebrecht-Laermann, Duisburger Str. 7, 10707 Berlin, Tel. 883 5331

Dipl.-Psych. Götz Fellhauer, Schönhauser Allee 83, 10439 Berlin, Tel. 4432 3611

Dr. phil. Anna Gätjen, Bayrischer Platz 9, 10779 Berlin, Tel. 7676 8598

Dipl.-Psych. Dorothea Hanses-Aumüller, Eschengraben 10 a, 13189 Berlin, Tel.: 322 68 58

Prof. Dr. med. Tilo Held, Wörther Str. 9, 10435 Berlin, Tel. 44009170

Ludger M. Hermanns, Sybelstr. 29, 10629 Berlin, Tel. 3240 948

Dr. med. Eike Hinze, Kaiserdamm 9, 14057 Berlin, Tel. 321 21 26

Dr. phil. Udo Hock, Stuttgarter Platz 20, 10627 Berlin, Tel. 3082 7961

Dr. Maren Holmes, Reuterstr. 55, 12047 Berlin, Tel.: 588 42 688
 Dipl.-Psych. Annette Hußmann, Fregestr. 32, 12161 Berlin, Tel. 8148 6674
 Dr. phil. Erwin Kaiser, Nollendorfstr. 13/14, 10777 Berlin, Tel. 215 42 45
 Prof. Dr. phil. Christine Kirchhoff, Reuterplatz 2, 12047 Berlin, Tel. 62869497
 Dipl.-Psych. Susanne Kitlitschko, Bartningallee 9, 10557 Berlin, Tel. 3940 5440
 Dr. med. Amelie Klambeck, Holsteiner Ufer 18, 10557 Berlin, Tel. 2845 8010
 Dipl.-Psych. Herbert Kley, Belziger Str. 25, 10823 Berlin, Tel. 781 4391
 Dipl.-Psych. Isabelle Koch-Hegener, Sächsische Str. 37, 10713 Berlin, Tel. 2142290
 Dipl.-Psych. Christiane Krellner, Greifenhagener Str. 17, 10437 Berlin, Tel. 44323613
 Dr. med. Klaus Loebell, Ludwigkirchstr. 10A, 10719 Berlin, Tel. 0175-7477456
 Prof. Dr. phil. Rita Marx, Sieglindestr. 5, 12159 Berlin, Tel. 8593376
 Dr. Ulrike May, Taunusstr. 12, 12161 Berlin, Tel. 8270 8484
 Dipl.-Psych. Annelene Meyer, Königin-Elisabeth-Str. 1, 14059 Berlin, Tel. 301 9212
 Dr. phil. Bernd Nissen, Limastr. 9a, 14163 Berlin, Tel. 802 86 22
 Prof. Dr. Ilka Quindeau, Stuttgarter Platz 20, 10627 Berlin, Tel. 0172-184 3548
 Simone Ross, Reuterstr. 55, 12047 Berlin, Tel. 4372 6565
 Dr. med. Andrea Schlanstein, Ludwigkirchstr. 10a, 10719 Berlin, Tel. 211 97 29
 Dipl.-Psych. Tillman-David Schneider, Corinthstr. 57, 10245 Berlin, Tel. 4660 6528
 Dr. med. Axel Schwarz, Königin-Luise-Str. 74, 14195 Berlin
 Dipl.-Psych. Kerstin Sischka, c/o Therapiezentrum Berlin, Habsburger Str. 9, 10781 Berlin, Tel. 0151-4289 4439
 Dr. Lenka Staun, Danziger Str. 35, 10437 Berlin, Tel. Tel.: 0163-2595215
 Dr. med. Uta Stemme, Belziger Str. 64, 10823 Berlin, Tel. 21403493
 Dipl.-Psych. Dorothee Stoupel, Württembergische Str. 31, 10707 Berlin, Tel. 8825327
 Dr. phil. Claudia Thußbas, Sophienstr. 7, 10178 Berlin, Tel. 5321 1510
 Dr. phil. Dipl.-Psych. Dorothee v. Tippelskirch-Eissing, Kantstr. 106, 10627 Berlin, Tel. 3101 6490
 Dipl.-Psych. Bernhard Wurth, c/o Therapiezentrum Berlin, Habsburger Str. 9, 10781 Berlin, Tel. 77326186

Sekretariat des Berliner Psychoanalytischen Instituts:

Stefanie Pillau, Telefon 2693 0720 (i. d. Regel 9.00 bis 13.00 Uhr), Fax 2655 4919, E-Mail-Adresse: sekretariat@bpi-psa.de

Ambulanz des Berliner Psychoanalytischen Instituts:

Stefanie Pillau, Telefon 2655 4918 (Mo. 9.00 - 11.00 Uhr, Do. 10.00 - 12.00 Uhr), Fax 2655 4919, E-Mail-Adresse: ambulanz@bpi-psa.de

Konto des Berliner Psychoanalytischen Instituts: Deutsche Apotheker- und Ärztebank
 BIC (Swift-Code): DAAEDEDXXX; IBAN: DE20 3006 0601 0005 8443 39

Sekretariat der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung:

Iris Bothmer, Körnerstr. 12, 10785 Berlin, Tel.: 2655 2503, Fax: 2655 2505,
 E-Mail-Adresse: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

Sekretariat des Zentralen Ausbildungsausschusses der DPV:

Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin, Tel.: 2610 1987, Fax: 2636 7990,
 E-Mail-Adresse: zaa@dpv-psa.de

Buchhaltung (DPV und BPI):

INTEGRAL GmbH, Markt 6/7, 03238 Finsterwalde Tel.: 03531/6510-16, Fax -40

Konto der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung:

APO Bank BIC (Swift-Code): DAAEDEDX; IBAN: DE90 3006 0601 0005 4925 21